Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 8

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keine Mikroben mehr in der Milch!
Familienmütter
schützet euere Säuglinge vor Krankheiten, indem Ihr ihre Milch in
Oettli's Sterilisator
kochet, der kürzlich an der Internationalen Ausstellung für Kinderhygieine in Paris eine **goldene Medaille** erhalten hat. Von Aerzten den genesenden und mit Magenleiden beschwerten Personen empfohlen. Apparat für 8 Dec. **Frs. 3. 50**, für 16 Dec. **Fr. 4. 50.** (H 1513 L)
Prospectus franko auf Verlangen. — **Pflüger frères & Cie.**, Lausanne (Gros et Détail) und bei den **Apotheken** und **Bandagisten.** [143

Kaufen Sie nirgends
bevor Sie sich die reichhaltige Mustercollection von **Herrenkleiderstoffen** von der (seit 50 Jahren bestehenden) „Kleiderfabrik Zürich" (M. Huber, In Gassen 11) haben franko zukommen lassen. [129
Diese Firma hat vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs **grosse Waarenlager** angekauft und gilt ausserdem überall als die weitaus **billigste** und **reellste** Bezugsquelle aller **Bedarfsartikel** für Stadt- und Landleute.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte
Schrader'sche Pflaster
(Indian-Pflaster) von **Jul. Schrader's** Nachf., Apotheker **Gustav Schoder**, Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füssen und allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, per Paket Fr. 3. 75, zu beziehen durch die Apotheken. — Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** [771

Schrader's Tolma.
Seit Jahren **erprobtes Mittel**, ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2. 50. **Nussextracthaarfarbe** in braun, blond und schwarz. Flac. Fr. 2. 50. Apoth. **J. Schrader's** Nachf., Apoth. **G. Schoder**, Feuerbach bei Stuttgart.
Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [776

Richters
Kopfzerbrecher.
Neuestes
Geduldspiel.
176 Aufgaben.
Hoch interessant
und
sehr unterhaltend.
Preis 75 cts.; in allen Spielwaren-Geschäften.
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke „Anker"!

Töchter-Institut
Campagne „Les Invuardes", Payerne (Waadt).
Ernste häusliche Erziehung. Liebevolle Pflege. Schöner gesunder Aufenthalt. Bescheidene Preise. Sorgfältiges Studium der französischen und englischen Sprache; Buchführung, Musik, Malerei etc. Auf Wunsch Anleitung im Hauswesen. (H 1643 L)
Für Prospecte wende man sich gefl. an
Mesdames Leuenberger.
Referenzen ertheilen bereitwilligst die Herren: *Gebr. Bretscher, Winterthur; J. Steiger-Rietmann, Flawil (St. Gallen); Meyer-Wehrli, Stadthaus, Schaffhausen; J. Steinmann, Journalist, Bern.*

Der ächte
EISENCOGNAC GOLLIEZ
seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:
Bleichsucht
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung
Schutzmarke.

Schutzmarke.
Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.
An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur ächt in Flacons zu **Fr. 2.50** und **5.—** mit der Marke der **2** Palmen. Fälschungen weise man zurück. *Depots:*
150] In allen Apotheken und Droguerien.

Praktische Töchterbildungsanstalt.
Zürich. Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher**, Neumünster. **Zürich.**
157] **Beginn neuer Kurse** an sämmtlichen Fachklassen der **Kunst-** und **Frauenarbeitsschule** am 4. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 11 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 594 Z)
Kochschule. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 1400 Schülerinnen ausgebildet.
Programme in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne ertheilt.
Telephon 1379. Gegründet 1880.

RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expedition
(gegründet 1867)
ZÜRICH
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Luzern
Rapperswil — Schaffhausen — Solothurn
Berlin — Wien — London etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten in alle schweizerischen und ausländischen Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Coursbücher,
ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exacte und solide Bedienung. Discretion!
Zeitungs-Katalog gratis und franko.

Tricotstoffe
System **Jäger, Lahmann, Kneipp**
in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108
St. Goar-Zeender, Basel, Tricotfabrik.

Gegen Husten und Heiserkeit.
PATE PECTORALE FORTIFIANTE
de J. KLAUS, au Locle (Suisse).
895] **In allen Apotheken zu haben.** (5790 J)

[505] Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.
Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige **reelle**, in seiner **Wirkung unübertroff.** Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und
Schutz-Marke.
starken Haarwuchses und zur Erlangung eines **kräftigen Schnurrbartes. Erfolg**, sowie **Unschädlichkeit garantirt.** Man hüte sich vor **werthlos. Nachahmungen** und achte genau **Schutzmarke.** Täglich einlaufende **Dankschreiben** liegen zur Einsicht auf.
Preis per Büchse Fr. **1. 25** *und Fr.* **2. 50.**
Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*
Wiederverkäufer hohen Rabatt!
Generaldepôt: **Ed. Wirz**, Gartenstr. 74, **Basel.**
In **St. Gallen** bei der **Droguerie J. Klapp.**

Bettfedern
Wir versenden
geg. Nachnahme nach allen Poststationen des In- u. Auslandes in Post-Colli nicht unter 5 Pfund
gut geschliss. Bettfed. 1 M. d. Pfd.
bessere „ „ 1,30 u. 1,50 M.
feine daunenreiche „ 1,80 u. 2,20 M.
hochfeine weisse Bettfedern 2,50 M.
allerfeinster Sc wanenschleiss 3 M.
neue diesjähr. Rupffed. 1,60 u. 1,80 M.
hochfeine Daunen 3,50, 4 u. 5 M.
Wildfedern 40 Pf. das Pfund.
Nichtconvenirendes wird zurückgenommen und umgetauscht, daher jed. Risico ausgeschlossen
H. GOTTHEINER & SOHN
Kempen i. Posen. Gegr. 1843.
394] (Ma 768/3 A/B)

Für Eltern.
Die Familie **Perret in Yverdon**, Waadt, empfiehlt sich zur Aufnahme einiger Töchter, die die französische, englische und italienische Sprache erlernen und sich in allen sonstigen Fächern ausbilden wollen. Prima Referenzen. **Mässige Preise.** Adr. **Mesdames Perret.** [80] (O L 98)

Vorhänge
englische und gestickte
crême und weiss.
Besorge das **Appretiren** und solide **Färben** von Vorhängen nach Wunsch in **crême** etc., unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung und billiger Berechnung. [88
Frau M. Mösli,
St. Gallen, Speisergasse 22, I. Stock.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [6

Nachtstuhl-Bidet
praktisches u. elegantes Zimmermöbel
Eidgenöss. Patent Nr. 3208
empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. **27** an
P. Scheidegger,
Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11
18] **Zürich** A.

Jos. Drössel-Meier
Landschaftsgärtner, Winterthur
empfiehlt sich
zum Entwerfen von **Skizzen** und Anfertigen von **Plänen** für **Park-** und **Gartenanlagen** in geschmackvoller Anordnung, sowohl in Eintheilung als in Bepflanzung. — Langjährige Erfahrung, beste Referenzen. Möglichst billige Bedienung. [139

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hæmoglobinum depuratum sterilisatum).

Ein neues, vollkommenes, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche und leidende Personen jeden Alters.
Das einzige, welches die physiologisch zur Blutbildung unbedingt nothwendigen Stoffe (Eisen, Mangan, Blutsalze und Eiweisssubstanzen) unzersetzt und unzersetzlich in ihren natürlichen organischen Verbindungen enthält.

Eingeführt in einer grossen Anzahl von Spitälern der Schweiz: Irrenanstalt Basel, Schweiz. Anstalt für Epileptische Zürich, Theodosianum Zürich, Bürgerspital St. Gallen, Bürgerspital Luzern, Kantonsspital Lausanne, Hospital Buttini Genf, Spital St. Immer, Richtersweil etc. etc.

Dr. Hommel's Hämatogen ist kein Specificum gegen irgend eine bestimmte Krankheit, **sondern es wirkt** bei kränklichen und schwächlichen Personen in ausserordentlicher Weise **durch allgemeine Verbesserung der Blutmasse, und Blut ist ein ganz besonderer Saft,** erklärt Mephisto dem Dr. Faust, der sich ihm mit einem Tröpfchen davon verschreiben soll. Die ganze spätere Naturwissenschaft hat diesen Ausspruch, der ein Mysterium unseres Daseins berührt, bestätigt. **Blut und Leben stehen in einem untrennbaren Zusammenhange. Jener ganz besondere Saft ist zugleich Wirkung und Ursache des Lebens, beide aber — Blut und Leben — sind der forschenden Naturwissenschaft völlig — nach DuBois-Reymond auf immer — unerklärlich.**

Die mächtige Heilwirkung von Dr. Hommel's Hämatogen zeigt sich bei regelmässigem Gebrauche namentlich bei chronischen Leiden irgend welcher Art, so bei: Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität (Neurasthenie), chronischen Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, Appetitlosigkeit, Frauenkrankheiten, unregelmässiger Menstruation, Herzschwäche, Rhachitis und Scrophulose, Lungenleiden und Rheumatismen, ferner in der Reconvalescenz nach fieberhaften Krankheiten (Typhus, Influenza, Lungenentzündung etc.), sowie nach dem Wochenbett. Wir geben nachstehend auszugsweise eine Anzahl **Atteste** und **Gutachten** von **Aerzten** wieder:

Herr **Dr. Wieland** in **Rheinfelden** schreibt: „**Mit Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden, da ich es an mir selbst** nach überstandener Brustfell-Lungenentzündung im Schwächestadium **sichtlich mit sehr gutem Erfolge** angewendet habe; so aber auch in verschiedenen anderen Fällen. Ich verschreibe das Mittel jetzt **fast täglich.**"

Herr **Dr. Ed. Burkhalter** in **Thun**: „Möchte Sie ersuchen, mir gefl. umgehend 6 Flaschen von Dr. Hommel's Hämatogen per Nachnahme zuzusenden. Die Probeflasche gebrauchte ich **mit überraschendem Erfolge** bei einem 1jährigen Mädchen, **das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose** darbot."

Herr **Dr. B. Wolff, Karlsruhe** (Baden): „Ihr Hämatogen habe ich mit sehr gutem Erfolge **bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewendet. (Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.)**"

Herr **Dr. Andry** in **Schuls**: „Ihr Hämatogen hat mir **in verschiedenen ganz verzweifelten Fällen ausserordentliche Dienste geleistet.**"

Herr **Dr. Merz**, Bezirksarzt in **Menziken** (Aargau): „Ich kann Ihnen aus Ueberzeugung die Mittheilung machen, **dass Ihr Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt.**"

Herr **Dr. Minder, Reconvillier** (nach Bezug von mehr als 200 Flaschen): „Ich bin mit den Erfolgen Ihres Hämatogens **so zufrieden,** dass ich es nicht mehr entbehren möchte."

Herr **Dr. med. Bloch** in **Zürich, Spezialarzt für Frauen- und Kinderkrankheiten,** hat uns ermächtigt zu erklären, dass er auf Grund der ausserordentlichen Resultate, welche er im Verlaufe von 1½ Jahren mit Hämatogen erzielt hat, dasselbe in allen den Fällen verordnet, in welchen **Pepton, Eisen, Leberthran** oder **Kephir** angezeigt ist.

Herr **Dr. Christeller, St. Moritzbad** (im Winter in Bordighera): „Bitte, meiner Frau, deren Adresse unten beigefügt ist, 2 Flaschen Hämatogen nach Italien zu senden. Auch wollen Sie mir gefl. mittheilen, ob Sie an der Riviera ein Depot Ihres Hämatogens errichtet haben. Ich hätte von Bordighera aus vielfach Gelegenheit es zu empfehlen, da **ich mit meinen hiesigen Versuchen sehr zufrieden bin.**"

Herr **Dr. Fumasoli, Acquarossa** (Tessin): „Ihr Hämatogen habe ich **mit sehr gutem Erfolge** bei einem Fräulein gebraucht, das ich seit Monaten **vergebens mit Eisenpräparaten** behandelte. **Schon am zweiten Kurtage empfand meine Patientin Steigerung des Appetits,** den sie seit lange verloren hatte."

Herr **Dr. Rothpletz** in **Stäfa**: „Ich habe Ihr Hämatogen in meiner eigenen Familie mit **vortrefflichem Erfolge** angewendet."

Herr **Prof. Dr. Victor Meyer, Heidelberg**: „Ihr Hämatogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht **sehr gut gewirkt.**"

Herr **Dr. Spengler, Davos**: „Ihr Präparat hat bei **Tuberkulose mit hochgradiger Anämie gute Dienste** geleistet."

Herr **Dr. Küng, Bezirksarzt, Sent (Engadin)**: „Das mir übersandte Hämatogen leistete **vorzügliche Dienste in einem Falle von Chorea** infolge von Chlorose."

Herr **Dr. Boner, Flims**: „Senden Sie mir gefl. wieder 12 Flaschen Dr. Hommel's Hämatogen. **Dasselbe hat bei Schwächezuständen von Nierenleidenden sehr gut gewirkt.**"

Herr **Dr. Ringier in Kirchdorf**: „Bitte mir umgehend wieder 6 Flaschen Hämatogen zu senden, da ich mit den erzielten Resultaten **sehr zufrieden** bin."

Herr **Dr. Zehnder** in **Baden**: „Ich würde ein Depot bei einem hiesigen Apotheker sehr begrüssen."

Herr **Dr. Abt** in **Bünzen** (Aargau): „Die Versuchsprobe mit Ihrem Hämatogen hat gute Dienste geleistet, **besonders in appetiterregender Weise;** ersuche Sie zur Selbstdispensation um Zusendung von 6 Flaschen per Nachnahme."

Herr **Dr. Vogler, Schaffhausen**: „Behufs Verwendung in meiner eigenen Familie erbitte mir per Nachnahme 6 Flaschen Hämatogen."

Herr **Dr. E. Meier-Conrad, Meerenschwand** (Aargau): „Ihr Hämatogen hat bei **Appetitlosigkeit und sonstigen Verdauungsstörungen gute Dienste geleistet.**"

Herr **Dr. Rappaz, Vitznau**: „**Da das Mittel sich bewährt hat,** ersuche ich Sie, mir wieder 6 Flaschen gefl. zu übersenden."

Herr **Dr. Zimmermann, Männedorf**: „Wollen Sie die Güte haben, mir umgehend 6 Flaschen Hämatogen zuzusenden. Ich habe mit den letzten 6 Flaschen **ausgezeichnete Erfolge erzielt.**"

Herr **Dr. Schobinger, Stammheim** (Zürich): „Ich bin bis anhin mit den bei verschiedenen Patienten gewonnenen Resultaten **sehr zufrieden.**"

Herr **Dr. Scheurer, Worb**: „Die Erfolge mit Ihrem Hämatogen sind **wirklich überraschend.**"

Herr **Dr. Wannier, Rodersdorf** (Solothurn): „Ich habe mit Ihrem Hämatogen **in einem Falle von scrophulöser Conjunctivitis, verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase, glänzende Resultate erzielt.**"

Herr **Dr. Scheurer in Worb** (Bern): „Ihr Hämatogen ist mir in der letzten Zeit namentlich in der Kinderpraxis sehr lieb geworden, nicht nur weil es leichter, als irgend ein gewöhnliches Nahrungsmittel vertragen wird, sondern hauptsächlich deshalb, weil in Schwächezuständen (bei acuten Krankheiten) Hämatogen ganz auffallend den Appetit anregt. Bei Kindern steigert sich ja oft die Appetitlosigkeit bis zur absoluten Nahrungsverweigerung, und bildet damit oft den direkten Anlass zu Herzschwäche, welche ihrerseits den Tod zur Folge hat. Meiner Ansicht nach hilft Hämatogen ausgezeichnet zum Ueberbrücken dieser gefährlichen Klippe. — Also nochmals meinen verbindlichsten Dank für Ihr Präparat. — Senden Sie mir nun gefl. wieder 30 Flaschen."

Herr **Dr. Römer, Gossau** (St. Gallen), 2. Januar 1892: „Ich habe mit einer Flasche Ihres Hämatogens bei einer Patientin, bei der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate etc. etc. ohne ersichtliche Besserung versucht worden waren, so zufriedenstellenden Erfolg gesehen, dass ich weitere Versuche zu machen wünsche, zumal betreffende Patientin **dieses Mittel und kein anderes zu nehmen verlangt.** Wollen Sie daher die Güte haben, mir einige Flaschen gegen Nachnahme zu senden."

Herr **Dr. Rud. von Jecklin in Zizers**: „Nachdem ich mit Ihrer freundlichst übersandten Probe von Dr. Hommel's Hämatogen schon bei diesem kleinen Quantum in zwei Fällen hochgradigster Anämie bemerkenswerthe Besserung gebracht, ersuche um gefl. Einsendung von 6 Flaschen zur Selbstdispensation."

☛ **In ähnlicher Weise sprechen sich Hunderte von Herren Aerzten aus, deren Adressen wir gerne zur Verfügung stellen.**

Dr. Hommel's Hämatogen wird ärztlich verordnet **statt Pepton,** weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, **statt Eisen,** weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, **statt Leberthran,** weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, **statt Kephir,** weil es niemals Blähungen verursacht.

☛ Im Gegensatz zu künstlichen Eisenpräparaten, welche wegen ihrer Magen und Darm angreifenden Eigenschaften **stets zum oder nach dem Essen** verordnet werden und die Verdauung stören, wird Dr. Hommel's Hämatogen ½—**1 Stunde vor den Mahlzeiten** genommen, da es nicht nur für die Schleimhäute und Zähne völlig unschädlich ist, sondern im Gegentheil ungemein appetitanregend wirkt.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Depots in allen Apotheken, wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch uns.

Nicolay & Co.,
chemisch-pharmaceutisches Laboratorium,
Zürich.